

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Integrierte Innenstadtentwicklung	Erster Beigeordneter R. Weichelt	05.07.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Gladbecker Kinderzimmer - ein Betreuungsangebot in der Innenstadt

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Ziel des Programmes

- Schaffung eines qualifizierten Betreuungsangebotes für Kinder in der Innenstadt als verlässliches Angebot für Eltern zur Unterbringung ihrer Kinder während der Geschäftsöffnungszeiten (Einkäufe, Arzttermine und Behördengänge).
- Attraktivitätssteigerung der Innenstadt als Einkaufsstätte und Standort von Dienstleistungen.
- Verbesserung der Teilhabe an einem urbanen Leben.

Beschreibung des Programmes

Junge Familien und Alleinerziehende, oft mit mehreren kleinen Kindern, erleben ihren Einkauf in der Innenstadt häufig stressig. Das Gleiche trifft auf den Besuch von Arztpraxen und Behörden zu. Durch das Angebot „Gladbecker Kinderzimmer“ haben Mütter und Väter die Möglichkeit ihre Kinder zentral in der Innenstadt an geschultes Personal zur Betreuung zu geben. Das Angebot wird ausgerichtet für die Altersgruppe der zwei- bis siebenjährigen Jungen und Mädchen.

Das „Gladbecker Kinderzimmer“ ersetzt nicht den Besuch in einer Kindertageseinrichtung. Es wird darauf geachtet, dass die Betreuung der Kinder einen eng begrenzten Zeitraum nicht überschreitet (bis zu zwei Stunden pro Tag und bis zu vier Stunden in der Woche).

Die Verortung des „Gladbecker Kinderzimmers“ ist im engen Bereich der Hauptgeschäftszone sowie des Rathauses vorgesehen. Entsprechende Ladenlokale stehen durch Leerstand als Mietobjekte zur Verfügung. Eine zentrale Lage, die für junge Familien und Alleinerziehende wichtig und reizvoll ist, wird so gewährleistet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Angebotszeiten sollen sich während der Woche vom Nachmittag in den frühen Abend erstrecken (15.00 – 19.00 Uhr). Am Samstag sollte das „Gladbecker Kinderzimmer“ die Betreuung in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr vorhalten. Die Öffnungszeiten können sich nach einem gewissen Erfahrungszeitraum verändern.

Das Betreuungsangebot muss analog zum KiTa-Angebot sowie zum OGS-Angebot ständig mindestens zwei Betreuungspersonen vorhalten. Das Betreuungspersonal muss über eine ausreichende pädagogische Qualifikation verfügen.

Bei einer Personalausstattung von zwei Betreuern/Betreuerinnen wird die Gruppenstärke (aufzunehmende Kinder) 25 Kinder nicht überschreiten.

Die Stadt Gladbeck beabsichtigt unter Einbindung der lokalen Wirtschaft die Verstetigung des Angebotes über die Projektlaufzeit hinaus. Die Förderung soll als Anschubfinanzierung dienen. Der Eigenanteil an dieser Maßnahme soll bereits über die Gladbecker Kaufmannschaft dargestellt werden. Der Träger wird während der Projektphase angehalten, nicht zuletzt aus eigenem Interesse, eine Fortführung des Gladbecker Kinderzimmers zu veranlassen.

Vertreter der Stadt Gladbeck haben Gespräche mit dem ansässigen Einzelhandelsverband und einem örtlichen Kreditinstitut geführt. Es besteht die Erwartung, dass eine finanzielle Beteiligung stattfinden wird.

Der Gladbecker Einzelhandelsverband (Kaufmannschaft der Innenstadt) und ein ortsansässiges Kreditinstitut begleiten in enger Kooperation mit dem mit der Durchführung beauftragten Träger und dem Amt für Jugend und Familie das Projekt.

Die Umsetzung des Projektes wird an einen freien Träger der Jugendhilfe übertragen werden. Optimal erscheint die Anbindung an eine innenstadtnahe KiTa. Nach der bundesweiten Ausschreibung des Projektes wird der mit der Durchführung beauftragte Träger ermittelt (Ausschreibung geplant Juli/August 2011).

Dieser Träger erstellt in Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft „Tagesbetreuung für Kinder“ gemäß § 78 SGB VIII ein abgestimmtes Handlungskonzept für das Gladbecker Kinderzimmer.

Das „Gladbecker Kinderzimmer“ wird verortet in einem Ladenlokal im Bereich der Hauptgeschäftszone. Die Größe und die Ausstattung des Ladenlokales orientiert sich an den Bedarfen und Erfahrungen aus dem KiTa Bereich.

Der Gladbecker Stadtelternrat wird als Gremium beteiligt. Die Bedarfe der Eltern und des Projektträgers werden weitmöglichst berücksichtigt.

Die freien Träger der Jugendhilfe in der AG „Tagesbetreuung für Kinder“ und der Stadtelternrat werden von der Stadt Gladbeck und dem Projektträger über das Vorhaben informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe beigefügten Projektbogen.

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

- Rainer Weichert -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

X Ausschusses für Integrierte Innenstadtentwicklung

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am 05.07.2011 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: